

Sindelfinger / Böblinger Zeitung (SZ/BZ) Am 27. August 2020



**Sindelfinger Ze**  
**Böblinger Ze**

Amtsblatt für den Kreis Böblingen [www.szbz.de](http://www.szbz.de)



Preis 1,90 Euro

Donnerstag, 27. August 2020

E 2967

# Der Traum vom eigenen Album

(Digitalausgabe)

**Kreis Böblingen: Sänger und Songschreiber John Liedermann alias Marco Clausen aus Nufringen veröffentlicht sein erstes eigenes Album**



Melodien und Texte, die eine Geschichte erzählen. Der Musiker, Songschreiber und Sänger Marco Clausen aus Nufringen begeistert sich seit seiner Kindheit für Musik und veröffentlichte in diesem Jahr unter dem Künstlernamen John Liedermann sein erstes eigenes Pop-Album.

Angefangen hat alles mit der ersten richtigen Gitarre, die Marco Clausen von seinen Eltern zu Weihnachten an seinem 12. Geburtstag bekam. „Das Gitarrespielen habe ich mir komplett selbst beigebracht“, sagt er, der seit 2017 mit seiner Frau und den zwei Töchtern in Nufringen wohnt. Er habe dann angefangen, Lieder zu covern und dabei auch sehr schnell gemerkt, dass er das langweilig finde. „Deshalb habe ich früh damit begonnen, meine eigenen Songs zu schreiben“, so der 31-Jährige.

In seinen Teenager-Jahren gründete Marco Clausen eine Band mit seinen Kumpels und einer Freundin. „Wir waren zwar nicht sonderlich erfolgreich, aber Spaß hatten wir auf jeden Fall“, lacht der Musiker, der in Horb am Neckar aufwuchs. Er machte gleichzeitig eine Lehre zum Fertigungsmechaniker bei Daimler und arbeitet dort auch heute noch als Angestellter im kaufmännischen Bereich. „Mit der Musik habe ich jedoch nie aufgehört und immer weiter eigene Songs komponiert, die ich allerdings nie aufgeführt habe“, erzählt der Musiker.

Für ein paar Wochen habe er dann als Bassist in einer Cover-Band mitgespielt und endgültig entschieden: Er möchte mehr als nur Lieder covern. Daraufhin gründete Marco Clausen im Jahr 2019 eine neue, eigene Punkrock-Band, die ein Jahr bestand. Dort spielte er die Gitarre, sang und schrieb die Liedtexte. „Ich habe dann aber den Entschluss gefasst, dass ich professionell Musik machen möchte.“

Von einem Produzenten aus Eutingen im Gäu holte sich der Sänger und Songschreiber daraufhin ein Feedback des Band-Projekts ein. Dem Produzenten fiel die Stimme von John Liedermann, wie er sich als Künstler nennt, sofort auf und er machte ihm ein Angebot zur Zusammenarbeit. So entstand schließlich das erste Album des Sängers, welches im Mai veröffentlicht wurde.

„Seit meiner Kindheit war es mein Traum, eine eigene CD zu veröffentlichen“, so der 31-Jährige. Aus seiner eigenen Band musste er dann aus zeitlichen Gründen aussteigen. Das Album „John Liedermann“ besteht aus acht Songs, die er zuerst in seinem kleinen Heim-Studio aufnahm und dann dem Produzenten zuschickte. „Es ist keine Punk-Musik mehr, sondern ein Pop-Album“, erzählt John Liedermann. Die Themengebiete der Lieder sind bunt gemischt. Von Songs über die Liebe bis hin zu Trauerbotschaften ist alles dabei. Jedes einzelne Lied erzähle eine Geschichte, in die sich die Hörer hineinversetzen können.

Es gehe ihm darum, dass sich die Menschen mit der Musik identifizieren können. „Mein Ziel ist es nicht, kommerziell hervorstechen, sondern ein Großteil der Einnahmen spende ich an verschiedene Kinderhilfsorganisationen“, erzählt John Liedermann nicht ohne Stolz. Ein weiteres Projekt, in das der Sänger involviert ist, ist „We help Australia“. Hierbei werden die Einnahmen für den Song „Welcome to Australia“, in dem John Liedermann mitwirkt, zur Bekämpfung der Buschfeuer in Australien gespendet.



Zurzeit arbeitet John Liedermann mit dem Studio „Dimensions Music“ in Horb am Neckar an einem deutschen Pop-Song zusammen mit Julia Voss. Im Herbst soll der Titel veröffentlicht werden. Ab nächstem Jahr möchte der Sänger und Songschreiber - sofern es die aktuelle Corona-Lage zulässt - Live-Konzerte geben, und arbeitet dafür gerade mit einem befreundeten Schlagzeuger an einem „Unplugged-Set-Up“.

„Wir werden dann als John Liedermann und der Trommler auftreten“, so John Liedermann, der selbst bereits über 120 Konzerte besuchte und dafür rund 17.000 Kilometer zurücklegte.

Bereits im nächsten Jahr können sich die John Liedermann Fans auf neue Musik des 31-Jährigen freuen. „Es wird auf jeden Fall wieder mehr Rock geben“, so John Liedermann.

Siehe auch unter [www.johnliedermann.de](http://www.johnliedermann.de) im Internet.



Printausgabe:



Nach einer Punk-Band ist Marco Clausen nun solo mit Pop-Musik unterwegs.

Bild: z

## Der Traum vom eigenen Album

**Kreis Böblingen:** Marco Clausen veröffentlicht erstes eigene CD unter dem Namen John Liedermann

Von unserer Mitarbeiterin  
Tamara Zondler

**Melodien und Texte, die eine Geschichte erzählen. Der Musiker, Songschreiber und Sänger Marco Clausen aus Nufringen begeistert sich seit seiner Kindheit für Musik und veröffentlichte in diesem Jahr unter dem Künstlernamen John Liedermann sein erstes eigenes Pop-Album.**

Anfangen hat alles mit der ersten richtigen Gitarre, die Marco Clausen von seinen Eltern zu Weihnachten an seinem 12. Geburtstag bekam. „Das Gitarrespielen habe ich mir komplett selbst beigebracht“, sagt er, der seit 2017 mit seiner Frau und den zwei Töchtern in Nufringen wohnt. Er habe dann angefangen, Lieder zu covern und dabei auch sehr schnell gemerkt, dass er das langweilig finde. „Deshalb habe ich früh damit begonnen, meine eigenen Songs zu schreiben“, so der 31-Jährige.

In seinen Teenager-Jahren gründete Marco Clausen eine Band mit seinen Kumpels und einer Freundin. „Wir waren zwar nicht sonderlich erfolgreich, aber Spaß hatten wir auf jeden Fall“, lacht der Musiker, der in Horb am Neckar aufwuchs. Er machte gleichzeitig eine Lehre zum Fertigungsmechaniker bei Daimler und arbeitet dort auch heute noch als Angestellter im kaufmänni-

schen Bereich. „Mit der Musik habe ich jedoch nie aufgehört und immer weiter eigene Songs komponiert, die ich allerdings nie aufgeführt habe“, erzählt der Musiker.

Für ein paar Wochen habe er dann als Bassist in einer Cover-Band mitgespielt und endgültig entschieden: Er möchte mehr als nur Lieder covern. Daraufhin gründete Marco Clausen im Jahr 2019 eine neue, eigene Punkrock-Band, die ein Jahr bestand. Dort spielte er die Gitarre, sang und schrieb die Liedtexte. „Ich habe dann aber den Entschluss gefasst, dass ich professionell Musik machen möchte.“

Von einem Produzenten aus Eutingen im



Gäu holte sich der Sänger und Songschreiber daraufhin ein Feedback des Band-Projekts ein. Dem Produzenten fiel die Stimme von John Liedermann, wie er sich als Künstler nennt, sofort auf und er machte ihm ein Angebot zur Zusammenarbeit. So entstand schließlich das erste Album des Sängers, welches im Mai veröffentlicht wurde.

### Kein Punk mehr

„Seit meiner Kindheit war es mein Traum, eine eigene CD zu veröffentlichen“, so der 31-Jährige. Aus seiner eigenen Band musste er dann aus zeitlichen Gründen aussteigen. Das Album „John Liedermann“ besteht aus acht Songs, die er zuerst in seinem kleinen Heim-Studio aufnahm und dann dem Produzenten zuschickte. „Es ist keine Punk-Musik mehr, sondern ein Pop-Album“, erzählt John Liedermann (Bild: z).

Die Themengebiete der Lieder sind bunt gemischt. Von Songs über die Liebe bis hin zu Trauerbotschaften ist alles dabei. Jedes einzelne Lied erzähle eine Geschichte, in die sich die Hörer hineinversetzen können.

Bereits im nächsten Jahr können sich die John Liedermann Fans auf neue Musik des 31-Jährigen freuen. „Es wird auf jeden Fall wieder mehr Rock geben“, so John Liedermann.

Siehe auch im Internet unter der Adresse [www.johnliedermann.de](http://www.johnliedermann.de)